

Das Weihnachtsgeschenk

Paul bekam von seinem älteren Bruder ein Auto zu Weihnachten geschenkt. Als er am Nachmittag des Heiligen Abend sein Büro verließ, sah er, wie ein Junge um sein nagelneu blitzendes Auto herumschlich. Er schien davon echt begeistert zu sein.

„Ist das ihr Auto, Mister?“ fragte der Junge. Paul nickte. „Ja, mein Bruder hat es mir zu Weihnachten geschenkt.“ Der Junge blieb wie angewurzelt stehen. „Mensch, ich wünschte ...“ Er zögerte. Natürlich wusste Paul, was der Junge sich wünschen würde - auch so einen Bruder zu haben. Aber was er sagte, kam für Paul so überraschend, dass er seinen Ohren nicht traute.

„Ich wünschte mir“, fuhr der Junge fort, „ich könnte auch so ein Bruder sein.“ Paul sah den Jungen an - und fragte ihn spontan: „Hast Du Lust auf eine kleine Spritztour mit dem neuen Auto?“ Begeistert nickte der Junge.

Nachdem sie eine kurze Strecke gefahren waren, fragte der Junge mit glühendem Augenaufschlag: „Würde es Ihnen etwas ausmachen, bis zu unserer Haustür zu fahren?“ Paul schmunzelte. Er wollte bestimmt seinen Nachbarn zeigen, dass er in einem großen Auto nach Hause gefahren wurde. Aber Paul irrte sich ein zweites Mal.



„Können sie bitte da anhalten, wo die Stufen beginnen?“ Er lief zum Haus und kehrte nach kurzer Zeit mit seinem Bruder zurück. Er schob den Rollstuhl bis an die Stufe und erzählte seinem Bruder von dem Auto.



„Eines Tages werde ich Dir auch ein Auto schenken, dann kannst Du dir all die schönen Sachen in den Schaufenstern ansehen, von denen ich dir erzählt habe.“

Paul stieg aus und hob den kleinen Burschen auf den Beifahrersitz. Mit glänzenden Augen setzte sich sein großer Bruder neben ihn – und die drei machten sich auf zu einem Weihnachtsausflug, den keiner von ihnen jemals vergessen würde.

An diesem Heiligabend verstand Paul, was Jesus gemeint hatte, als er sagte: „Es ist seliger, zu geben ... „



Liebe Eltern,

Weihnachten rückt ein Stückchen näher und wir schauen auf die letzten Wochen in der Astrid-Lindgren-Grundschule zurück:

Auch wenn wir, bedingt durch die Corona Pandemie derzeit mit Einschränkungen leben, ist es schön, dass wir bisher jeden Tag in die Schule gehen durften und nicht zu Hause im Homeschooling arbeiten mussten. Wollen wir hoffen, dass es so bleibt. Wir haben versucht, den Schulalltag so normal wie eben möglich zu gestalten. Viele Vorhaben konnten wir wieder umsetzen - die Bundesjugendspiele, die Radfahrausbildung, Schnuppertag der Viertklässler am Gymnasium, Vorlesetag, Klassenfeiern im Kurpark oder anderswo, Exkursionen zum Markt in Erwitte, Theaterbesuch in Lippstadt usw. Dies alles tat den Kindern richtig gut, sie genossen diese Dinge sehr und äußerten dies auch ausdrücklich im Kinderparlament in der vergangenen Woche.

Vor und nach den Herbstferien meldeten sich bei uns die Schulanfänger*innen für das kommende Schuljahr an. 53 Kinder möchten im nächsten Jahr in unserer Schule das ABC lernen. Wir freuen uns sehr auf die „Neuen“ und bereiten bereits im laufenden Schuljahr gemeinsame Aktivitäten vor, damit den Kindern der Übergang vom Kindergarten zur Schule nicht so schwer fällt. Nach den Sommerferien starten wir dann mit zwei ersten Klassen.



Unsere **Weihnachtskartenaktion** ist fast abgeschlossen. In diesem Jahr wurden wieder ca. 800 Karten bestellt, so dass nach Abzug der Fixkosten ein nettes Sümmchen übrigbleiben wird. Dieses Geld wird dem Förderverein übergeben. Leider



kamen die Karten in diesem Jahr später als in den vorangegangenen Jahren, das tut uns leid – aber wir hatten keinen Einfluss darauf. Ich hoffe, die Karten kommen noch passend an. Vielen Dank an alle, die sich daran beteiligt haben.

Am 16. November durften die Kinder der ersten und zweiten Schuljahre einen Teil ihres Schulvormittages im Stadttheater in Lippstadt verbringen. Das Theaterstück „Dornröschen“ stand auf dem Programm und brachte so manches Kind zum Staunen. Nicht zu vergessen die Busfahrt – die war auch für viele etwas Besonderes 😊. Am 14.01.2022 fahren übrigens die Dritt- und Viertklässler ins Stadttheater und schauen sich das Stück „Ronja Räubertochter“ an.



Am 19. November fand der Tag des Lesens statt, an dem wir wieder ein „offenes Vorlesen“ anbieten konnten. Vorlesen ist so notwendig für die sprachliche Entwicklung des Kindes – in einer Studie wurde festgestellt, dass Kinder, die jeden Abend etwas vorgelesen bekommen, auf einen viel größeren Wortschatz zurückgreifen können.

Leider nehmen Handy und Fernseher immer mehr Platz im Leben ein und das Sprechen, Singen und Lesen kommt zu kurz. Aber man kann ja was dagegen machen 😊.

Der Nikolaus konnte in diesem Jahr zwar nicht selber kommen, aber er schickte uns viele Grüße und für jedes Kind einen leckeren Stutenkerl. Geholfen hat ihm dabei die Fördergemeinschaft – vielen Dank - es hat sehr lecker geschmeckt.



SELBSTBEWUSSTSEIN

Die große Nein-Tonne

Mit dieser Entdeckungsreise ins eigene Selbstbewusstsein möchten wir bereits kleine Kinder für ihre Gefühle, Ängste und persönlichen Grenzen sensibilisieren. Und manchmal hilft ein kleiner Zauberspruch dabei, an die eigene Kraft zu glauben.

Am 12.01.2022 ist ein Elternabend für die Klassen 1 und 2 im Rahmen des Projektes „Nein – Tonne“ (siehe links) geplant. Bitte denken Sie an die Rückmeldung bis zum 22.12.2021 bei der Klassenlehrerin an (Zutritt nur mit 3 G – Nachweis) – dann können wir besser planen.

Am 17.01.2022 wird die „Nein-Tonne“ dann den Erst- und Zweitklässlern vorgespielt.

Vielen Dank noch einmal an die Volksbank, die die Finanzierung übernimmt.

Jetzt liegen nur noch wenige Schultage in diesem Jahr vor uns. In der letzten Schulwoche werden die Kinder wie folgt getestet: Montag, Klasse 1 und 2, Dienstag Klasse 3 und 4, Mittwoch alle Kinder. Am letzten Schultag, **23.12.2016** endet der Unterricht um 11.50 Uhr - ÜB und IOGS schließen zu gewohnter Zeit.



Am 10. Januar 2022 sehen wir uns dann hoffentlich gesund und munter wieder. Das Ministerium rät schon heute dazu, alle Kinder am ersten Schultag vor der eigentlichen Lollitesting zusätzlich mit einem Schnelltest zu testen. Wenn Sie Ihrem Kind am ersten Schultag einen Schnelltestnachweis mitgeben, der nicht älter als 24 Stunden ist, entfällt die Schnelltestung durch uns.

Mitte November informierte ich Sie bereits über die Veränderung der Lollitests ab Januar. Sie finden aktuell dazu eine Anleitung des Labors in digitaler Form in Sdui – in der Cloud im Ordner „Alle“.

Hier schon einmal in Kürze:

An den üblichen Testtagen geben die Kinder morgens im Unterricht zukünftig immer zwei Proben ab – eine Probe im Pool wie bisher und zusätzlich eine im Einzelröhrchen, das sie von der Lehrerin erhalten. Ist der Pool negativ, bekommen Sie keine Nachricht. Ist der Pool positiv, werden Sie per SMS darüber informiert. Im Anschluss daran wird die Einzelprobe untersucht. Sobald der Befund vorliegt, werden Sie wieder per SMS informiert. Spätestens ab 6 Uhr am Folgetag können Sie das Ergebnis der Probe selber abrufen. Das Ministerium weist in dem Zusammenhang darauf hin, dass Sie als Eltern verantwortlich für die Annahme der Befunde sind.

Bitte lesen Sie sich die Anleitung des Labors genau durch. Wenn Sie Fragen haben, können Sie sich gerne an uns wenden.

**Eine Terminänderung:
Das Schulfest findet am 17.06.2022 von 14-17 Uhr statt.**

Liebe Eltern,

wir bedanken uns herzlich für
die vertrauensvolle und
erfolgreiche Zusammenarbeit
und
Ihre vielfältige Unterstützung in
diesem Jahr.



Wir, das Kollegium und die
Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen
der Astrid-Lindgren-Grundschule

wünschen Ihnen und Ihrer Familie

zu

Weihnachten **Stunden der Besinnung,**
zum Jahreswechsel **Freude und**
Optimismus,
im Jahr 2022 **Gesundheit, Glück**
und **Zufriedenheit.**



Alte Plätzchensorten

Wer kennt sie noch, die vielen alten Plätzchensorten aus Großmutter's Rezeptbuch... als noch niemand Kalorien zählte? Finden Sie hier alle vierzehn Plätzchensorten? Suchen Sie →↓.

